

(Kürze Intonation ad lib.)

FUGE D-DUR

Wilhelm Friedemann Bach
(1710-1784)

The image displays a musical score for a fugue in D major by Wilhelm Friedemann Bach. The score is written for piano and is divided into four systems. The first system begins with a forte (f) dynamic and a tempo marking of 'lento'. The second system includes a 'Fuge' marking. A large, semi-transparent watermark for 'musicalion' is centered over the score, with the text 'klicken für mehr' below it. The third system starts at measure 14, and the fourth system starts at measure 21, ending with a 'Pedal' marking. The score is written in D major (two sharps) and common time (C).



- 2 -

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Fuge D-Dur für Orgel](#)

Komponist: [Wilhelm Friedemann Bach](#)

Epoche: Klassik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Orgelwerke

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Tasteninstrumente Solo

Instrumentierung: Orgel>mPed

Instrumentierung: Orgel>mPed = OrgmP(1)

Nachdem W. Fr. Bach nicht mehr Wunschkompositionen für die preußische Prinzessin Amalia schrieb, erhielten seine Arbeiten einen Stilwandel, der

zuweilen bereits die Werke der frühen Romantik ahnen lässt. So nimmt auch diese Orgelfuge einen neuen stilistischen Platz ein. Auch wenn Fugen sich - wie gerne konzipiert - vom Bass her aufbauen, war es nicht Brauch, den Themenbeginn schon am Anfang vom Pedal spielen zu lassen, sondern es als klangvolle Steigerung erst im weiteren Verlauf einzusetzen. Selbst J .S. Bach hielt sich daran (siehe BWV 546), wenn er auch anders als seine Kollegen in diesem Fall und konsequenterweise die Fuge zur Fünfstimmigkeit ausbaute, woran sich die wenigsten damals versuchten. Um einer alleinstehenden Fuge die später oft angestrebte Abgerundetheit zu ermöglichen, habe ich dem Werk (wie in postbarocker Zeit gern vorherimprovisiert) noch eine stilangepasste kurze Einleitung vorangestellt, die aber selbstverständlich nur ad. lib. gedacht ist. (JT)